



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG

Kernbereich

Am Hohen Ufer 6, 30159 Hannover

2006

Der üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG, Kernbereich wurde am 30. November 2006 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Die üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG gehört zur Spitzengruppe der deutschen Nahverkehrsunternehmen. Mit 150,8 Millionen Fahrgästen im Jahr ist sie der leistungsstärkste Dienstleister für Nahverkehr in Niedersachsen. Im Großraum-Verkehr Hannover (GVH) ist die üstra mit einem Verkehrsanteil von 75 Prozent der größte Partner. Das Gesamtnetz beläuft sich mit 12 Stadtbahn- und 59 Buslinien auf 878,5 Kilometer.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren insgesamt 1.955 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 1.465 gewerblich und 490 angestellt. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 14 Prozent. Teilzeitbeschäftigt waren 6 Prozent.

Ziel der Auditierung

Die üstra will mit dem audit ihre Personalpolitik im Rahmen ihrer gesellschaftspolitischen Verantwortung gezielt weiterentwickeln.

Zufriedene Mitarbeiter tragen zur Erhöhung der Kundenorientierung und Wirtschaftlichkeit bei.

Die üstra will sich als attraktiver Arbeitgeber »trotz Betriebs rund um die Uhr« positionieren. Dadurch sollen auch zukünftig die besten Talente rekrutiert und langfristig gebunden sowie Vorsorge für den demografischen Wandel getroffen werden.

Als Ergebnis sollen konkrete Maßnahmen für eine bessere Balance von Familie und Arbeit umgesetzt werden. Dies setzt ein »Geben und Nehmen« voraus: Das Unternehmen schafft bessere Rahmenbedingungen und erwartet von den Beschäftigten die erforderliche Flexibilität und Leistungsbereitschaft für die Verwirklichung erfolgreicher Lösungen zur besseren Vereinbarkeit.

Vorhandene Maßnahmen

- Flexible Arbeitszeitmodelle (Umfang, Lage)
- Teilzeit auch im Schichtbereich
- Jährliche Familienfeste mit Angehörigen
- Vielfältige Gesundheits- und Sportangebote
- Teilnahmemöglichkeit für Beurlaubte an Weiterbildungsveranstaltungen
- Beratung für Beschäftigte in schwierigen persönlichen Situationen
- Zusammenarbeit mit einem Familienservice für Beratung und Vermittlung von Betreuungsplätzen
- Betriebskantine mit Mitnahmemöglichkeit für die Familie

Zukünftige Maßnahmen

- Lebensphasenorientierte Schichtplangestaltung
- Einführung alternierender Telearbeit
- Verbesserung des Übergangs in die Familienphase und des beruflichen Wiedereinstiegs der Beschäftigten nach der Elternzeit (Fixierung der Abläufe, Kontakthalteprogramm usw.)
- Broschüre und Intranetrubrik Beruf und Familie
- Sensibilisierung und Fortbildung der Führungskräfte zum Thema Vereinbarkeit
- Integration der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in das Unternehmensleitbild
- Bedarfsermittlung für Ferien- und Notfallbetreuung und Entwicklung von entsprechenden Angeboten
- Initiierung eines internen Netzwerks von Beschäftigten mit Betreuungsaufgaben